

## »Je m'appelle Ophrys«

Mit dem FranceMobil die französische Sprache entdecken

**Wentorf** – Sie hat sichtlich Spaß am Unterricht mit den Sechstklässlern: Als Lektorin für das Projekt *FranceMobil* ist Ophrys Primpied aus dem französischen Lyon zu Gast an der Wentorfer Gemeinschaftsschule. 21 Schülern bringt sie ihre Muttersprache spielerisch nahe, beispielsweise mit dem Würfel-Kennenlernspiel. Die 1 steht für »Je m'appelle ...« (Ich heiße ...), die 2 für »J'ai ... ans« (Ich bin ... Jahre alt), die 3 für »J'habite à ...« (Ich wohne in...) und so weiter. Die 27-jährige Französin kam durch den Europäischen Freiwilligendienst nach Rostock, wo sie in der Kulturbranche aktiv war, bevor sie das Stipendium des *FranceMobil* erhielt. Seit Anfang September und noch bis Ende Juni nächsten Jahres wird sie für dieses Projekt tätig sein. »Danach habe ich die Chance, als Französisch-Sprachassistentin an einer deutschen Schule zu arbeiten«, erzählt die Lektorin.

Die elf- bis zwölfjährigen Gemeinschaftsschüler sind mit Eifer bei der Sache. Viele französische Wörter kennen sie schon, etwa Baguette, Radio oder Orange und



Lektorin Ophrys Primpied ist zu Gast an der Gemeinschaftsschule.

auch Carotte oder Chocolate sind ihnen zumindest dem Klang nach nicht fremd. Das *FranceMobil* wurde 2002 ins Leben gerufen. Es ist an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen im Einsatz, um die Lust am Erlernen der französischen Sprache zu wecken. Seitdem Französischlehrerin Julia Ziep dafür sorgt, dass das *FranceMobil* jährlich an ihre Schule kommt, hat sich die Zahl der Französischschüler dort stetig erhöht – ein schöner Erfolg.

Dass das *FranceMobil* seit September 2020 auch digital erlebbar ist, bietet besonders den älteren Schülern eine gute Alternative. Das Projekt wird vom Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) in enger Zusammenarbeit mit der Französischen Botschaft / Institut Français Deutschland angeboten und vom Deutsch-Französischen Institut Erlangen sowie dem Ernst Klett Verlag unterstützt.

Christa Möller